



Berg Tabor e.V.

Berg Tabor e.V. - Röher Hütte 16 - 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler  
Amt für Schule, Sport und Kultur  
Herrn Ladwig  
Johannes-Rau Platz 1

52249 Eschweiler



Eingang: 08. April 2020

Dr. Martin Gruhlke  
Vorsitzender

Berg Tabor e.V.  
Röher Hütte 16  
52249 Eschweiler  
GERMANY

Tel.: +49 (0) 2403 26070

Martin.Gruhlke@berg-tabor.de

Mein Zeichen: MGR

07.04.2020  
~~14.11.2019~~

**Bankverbindung:**

Raiffeisenbank Eschweiler eG  
BIC GENODED1RSC  
IBAN DE84 3936 2254 2003 1300 13

Sparkasse Aachen  
BIC AACSD33  
DE29 3905 0000 1073 4078 82

**Aufnahme in das Vereinsverzeichnis der Stadt Eschweiler**

Sehr geehrter Herr Ladwig,

hiermit beantrage ich die Aufnahme des Vereins Berg Tabor e.V. in die Liste der Vereine der Stadt Eschweiler. Schwerpunktmäßig kümmert sich unser Verein um junge Menschen, indem wir Hilfe anbieten oder vermitteln.

Ein großer Anteil der jungen Menschen hat Migrations- oder Fluchthintergrund, so dass wir auch und zunehmend in der Begegnung zwischen Kulturen tätig sind und sehen daher durchaus einen Bezug zu kultureller Tätigkeit. Unsere weiteren Vereinsaktivitäten entnehmen Sie bitte beigefügtem Veranstaltungsplan, der jedoch aufgrund der gegenwärtigen Corona Situation keine Termine, sondern bloß geplante Zeiträume enthält.

Da unser Verein im Februar 2019 gegründet wurde, sind wir nun in der Stadt Eschweiler seit einem Jahr tätig. Zum Beleg übersende ich Ihnen Kopien von Presseberichten sowie unseren Tätigkeitsbericht von 2019 zu. Wir würden uns sehr freuen, wenn unserem Antrag zugestimmt würde.

Herzlich dankend verbleibe ich im Namen des gesamten Vereins mit freundlichen Grüßen,

  
Dr. Martin Gruhlke  
(Vereinsvorsitzender)

Vereinsregisterauszug in Kopie  
Freistellungsbescheid in Kopie  
Kopien von Presseberichten  
Tätigkeitsbericht 2019  
Veranstaltungsplan 2020

Herrn  
Dr. Martin Gruhlke  
Röher Hütte 16  
52249 Eschweiler

K O P I E

**Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO  
über die gesonderte Feststellung  
der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach  
den §§ 51, 59, 60 und 61 AO**

als gesetzlicher Vertreter für Berg Tabor e.V. Röher Hütte 16, 52249 Eschweiler

### Feststellung

Die Satzung  der vorgenannten Körperschaft  der Körperschaft

Berg Tabor e.V.

(Bezeichnung der Körperschaft)

in der Fassung vom 13.02.2019 erfüllt die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO.

### Hinweise zur Feststellung

Eine Anerkennung, dass die tatsächliche Geschäftsführung (§ 63 AO) den für die Anerkennung der Steuerbegünstigung notwendigen Erfordernissen entspricht, ist mit dieser Feststellung nicht verbunden.

Diese Feststellung bindet das Finanzamt hinsichtlich der Besteuerung der Körperschaft und der Steuerpflichtigen, die Zuwendungen in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen an die Körperschaft erbringen (§ 60a Abs. 1 Satz 2 AO). Die Bindungswirkung dieser Feststellung entfällt ab dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsvorschriften, auf denen die Feststellung beruht, aufgehoben oder geändert werden (§ 60a Abs. 3 AO). Tritt bei den für die Feststellung erheblichen Verhältnissen eine Änderung ein, ist die Feststellung mit Wirkung vom Zeitpunkt der Änderung der Verhältnisse aufzuheben (§ 60a Abs. 4 AO).

Bitte beachten Sie, dass die Inanspruchnahme der Steuervergünstigungen auch von der tatsächlichen Geschäftsführung abhängt, die der Nachprüfung durch das Finanzamt – ggf. im Rahmen einer Außenprüfung – unterliegt. Die tatsächliche Geschäftsführung muss auf die ausschließliche und unmittelbare Erfüllung der steuerbegünstigten Zwecke gerichtet sein und den Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Dies muss durch ordnungsmäßige Aufzeichnungen (insbesondere Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben, Tätigkeitsbericht, Vermögensübersicht mit Nachweisen über Bildung und Entwicklung der Rücklagen) nachgewiesen werden (§ 63 AO). Über die Steuervergünstigungen nach den einzelnen Steuergesetzen wird im Rahmen des Veranlagungsverfahrens entschieden.

In jedem Falle ist die Körperschaft insoweit ertragsteuerpflichtig, als sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhält, der kein Zweckbetrieb ist. Soweit Körperschaftsteuerpflicht gegeben ist, besteht im gleichen Umfang Gewerbesteuerpflicht. Durch die Gewährung der Steuerbefreiung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer wird die Umsatzsteuerpflicht grundsätzlich nicht berührt.

Bei Beschäftigung von Arbeitnehmern sind Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen.

**Die Rechtsbehelfsbelehrung bezieht sich nur auf die vorstehende Feststellung.**

**Abkürzungen:** AO = Abgabenordnung, BStBl = Bundessteuerblatt, EStG = Einkommensteuergesetz, EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, GewStG = Gewerbesteuergesetz, KStG = Körperschaftsteuergesetz

**Hinweise zur Steuerbegünstigung**

Die Körperschaft fördert	<input type="checkbox"/> mildtätige Zwecke	<input type="checkbox"/> kirchliche Zwecke
<input checked="" type="checkbox"/> folgende gemeinnützige Zwecke:		
Förderung von Wissenschaft und Forschung		(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 1 AO)
Förderung der Jugendhilfe		(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 4 AO)
Förderung der Erziehung und Bildung einschließlich der Studentenhilfe		(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 7 AO)
Hilfe der Flüchtlinge , Entwicklungszusammenarbeit		(§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n)10 + 15AO)

**Hinweise zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen****Zuwendungsbestätigungen für Spenden**

Die Körperschaft ist berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für diese Zwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen. Die amtlichen Muster für die Ausstellung steuerlicher Zuwendungsbestätigungen stehen im Internet unter <http://www.formulare-bfinv.de> als ausfüllbare Formulare zur Verfügung.

**Zuwendungsbestätigungen für Mitgliedsbeiträge**

- Die Körperschaft ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen.
- Die Körperschaft ist nicht berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck (§ 50 Abs. 1 EStDV) auszustellen, weil Zwecke i. S. des § 10b Abs. 1 Satz 8 EStG gefördert werden.

Zuwendungsbestätigungen für Spenden und ggf. Mitgliedsbeiträge i. S. des § 50 Abs. 1 EStDV dürfen nur ausgestellt werden, wenn das Datum dieses Feststellungsbescheides nicht länger als drei Kalenderjahre zurückliegt und bisher kein Freistellungsbescheid oder keine Freistellung mittels Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid erteilt wurden. Die Frist ist taggenau zu berechnen (§ 63 Abs. 5 AO).

**Haftung bei unrichtigen Zuwendungsbestätigungen**

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung ausstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer.

Dabei wird die entgangene Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer mit 30 %, die entgangene Gewerbesteuer pauschal mit 15 % der Zuwendung angesetzt (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

**Hinweise zum Kapitalertragsteuerabzug**

Bei Kapitalerträgen, die bis zum 31. 12.2021 zufließen, reicht für die Abstandnahme vom Kapitalertragsteuerabzug nach § 44a Abs. 4 und 7 sowie Abs. 4b Satz 1 Nr. 3 und Abs. 10 Satz 1 Nr. 3 EStG die Vorlage dieses Feststellungsbescheides oder die Überlassung einer amtlich beglaubigten Kopie dieses Feststellungsbescheides aus. Das Gleiche gilt bis zum o. a. Zeitpunkt für die Erstattung von Kapitalertragsteuer nach § 44b Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 EStG durch das depotführende Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut.

Die Vorlage dieses Feststellungsbescheides ist unzulässig, wenn die Erträge in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb anfallen, für den die Befreiung von der Körperschaftsteuer ausgeschlossen ist.

**Begründung und Nebenbestimmung**

--

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Feststellungsbescheid ist der Einspruch gegeben. Ein Einspruch ist jedoch ausgeschlossen, soweit dieser Bescheid einen Verwaltungsakt ändert oder ersetzt, gegen den ein zulässiger Einspruch oder (nach einem zulässigen Einspruch) eine zulässige Klage, Revision oder Nichtzulassungsbeschwerde anhängig ist. In diesem Fall wird der neue Verwaltungsakt Gegenstand des Rechtsbehelfsverfahrens.

Der Einspruch ist bei dem oben genannten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären.

Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt **einen Monat**. Sie beginnt mit Ablauf des Tages, an dem Ihnen dieser Bescheid bekanntgegeben worden ist. Bei Zusendung durch einfachen Brief oder Zustellung mittels Einschreiben durch Übergabe gilt die Bekanntgabe mit dem dritten Tag nach Aufgabe zur Post als bewirkt, es sei denn, dass der Bescheid zu einem späteren Zeitpunkt zugegangen ist. Bei Zustellung mit Zustellungsurkunde oder mittels Einschreiben mit Rückschein oder gegen Empfangsbekanntnis ist der Tag der Bekanntgabe der Tag der Zustellung.



nummer der tragung	a) Name b) Sitz	a) Allgemeine Vertretungsregelung b) Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis	a) Satzung b) Sonstige Rechtsverhältnisse	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
1		3	4	5
1	a) Berg Tabor e.V.  b) Eschweiler	a) Den Vorstand gem. § 26 BGB bilden der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und bis zu drei Referenten. Jedes Vorstandsmitglied vertritt einzeln.  b) Vorsitzender: Dr. Gruhlike, Martin Clemens Horst, Eschweiler, *10.06.1983 stellvertretende Vorsitzende: Oellig, Maria Luzia, Eschweiler, *22.08.1963	a) eingetragener Verein Die Satzung ist errichtet am 13.02.2019.	a) 18.04.2019 Gräfen  b) Satzung Bl. 15 - 20 d.A.

# Engagierte Hilfe für „eine nützliche Zukunft“

Der neugegründete Verein „Berg Tabor“ will Jugendliche und Flüchtlinge unterstützen. Projekte in Planung.

**ESCHWEILER** Laut christlicher Überlieferung stieg Jesus einst mit drei Jüngern auf einen Berg, der seit Jahrhunderten im Allgemeinen als der Berg Tabor im heute nordisraelischen Galiläa identifiziert wird. Dort sei Jesus im Gebet von einem überirdischen Licht überstrahlt worden, berichten die Evangelien. Ein Motiv, das Dr. Martin Gruhlike und sieben Mitstreiter, darunter drei junge Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und Eritrea, im Blick hatten, als sie im Februar den Verein „Berg Tabor“ ins Leben riefen.

Die grundsätzliche Zielsetzung des Vereins lautet: Menschen dabei zu unterstützen, sich eine Zukunft aufzubauen und ein für sich selbst und die Allgemeinheit nützliches Leben zu führen, sind sich Dr. Martin Gruhlike, Luzia Oellig, Markus Oellig, Muuaz Al Youssef, Martin Ober, Mahdi Heydari, Herrmann Otto und Abdu Omer einig. Dabei spiele der rein religiöse Gedanke keine übergeordnete Rolle. Vielmehr sei „das Auf-den-Berg-Gehen mit Freunden, um von oben Übersicht zu gewinnen und gemeinsam Leben zu teilen“ ein Gedanke, den sich der Verein zu eigen mache, wie Dr. Martin Gruhlike sagt.

Der in Röhe beheimatete Diplom-Biologe berichtet, dass erste Projekte bereits anliefen. „Neben der Knappheit an bezahlbarem und angemessenem Wohnraum stellen auch schulische Probleme immer

wieder eine Gefahr für das Weiterkommen von Jugendlichen dar“, so der Vereinsvorsitzende. Deshalb soll ein **Nachhilfeangebot** unter anderem im Fach Mathematik, eingerichtet werden, das bereits ansetzt, wenn erste Probleme auftreten und nicht erst „wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist“, erklärt Dr. Martin Gruhlike. „Wir schaffen die Rahmenbedingungen, stellen den Raum und gehen auf Menschen zu, die bereit und in der Lage sind, zu helfen“, berichtet die stellvertretende Vorsitzende Luzia Oellig. Und Martin Ober ergänzt: „Wir wollen auch eine Anlaufstelle für ein einzelnes, ganz konkretes Problem darstellen.“ Entscheidend sei, dass nicht das „Gießkannenprinzip“ angewendet werde, sondern dort individuelle Hilfe angeboten werde, wo Bedarf bestehe.

In der momentanen Findungsphase des Vereins gelte es vor allem, Kontakte aufzubauen und sich zu vernetzen. Dies sei im Hinblick auf die Ortsvereine in Röhe bereits geschehen. Doch natürlich solle das Betätigungsfeld von „Berg Tabor“ über den Stadtteil im Westen Eschweilers hinausgehen. „In wenigen Tagen stehen Gespräche mit Verantwortlichen des innerstädtischen Quartiersmanagement-West auf dem Programm“, erläutert Dr. Martin Gruhlike, der sich perspektivisch Initiativen in Sachen **bezahlbarer Wohnraum, Berufswahl, Aus-**

**bildung und Hilfe im Umgang mit Behörden** vorstellen kann.

In letztgenannter Hinsicht kommen dann Muuaz Al Youssef, Mahdi Heydari und Abdu Omer ins Spiel. Die drei Geflüchteten, die sich in einer Wohngemeinschaft kennenlernen und derzeit Ausbildungen absolvieren oder auf einen Studienplatz warten, „möchten etwas von dem Guten weitergeben“, das sie laut eigener Aussage in Deutschland erfahren haben. Bürokratische Hürden seien jedoch in Deutschland selbst für Einheimische teilweise nur schwer zu überwinden. Unterstützung ist also geboten, und unter diesem Aspekt wollen die drei Vereinsmitglieder aus Syrien, Afghanistan und Eritrea anderen Menschen zur Seite stehen. (ran)

## DER VEREIN

### „Berg Tabor“ widmet sich der Jugendhilfe

Den Verein „Berg Tabor e. V.“ bilden derzeit acht ordentliche Mitglieder. Das **Arbeitsgericht Aachen** hat den Verein **in das Vereinsregister eingetragen**, der vom Finanzamt Aachen Kreis als gemeinnützig anerkannt ist. **Satzung widmet sich „Berg Tabor“ der Jugendhilfe, der Flüchtlingshilfe, den Themen Bildung und Forschung sowie der Entwicklungszusammenarbeit.** Der Vorstand besteht aus Dr. Martin Gruhlike als Vorsitzendem und Luzia Oellig als stellvertretender Vorsitzenden.



Die Initiatoren des Vereins „Berg Tabor e. V.“ mit dem Vorsitzenden Dr. Martin Gruhlike (2. v. r.).

FOTO: ANDREAS RÖCHTER



## Veranstaltungsplan 2020 (Terminierung sobald als möglich)

### Gemeinschaft und Freizeit

Was	Wann
KuwaKuna Abend- bei Lagerfeuer und Tee	jeden zweiten Freitag ab 18:30
Kicken und Chillen	wöchentlich
Sommerfest Tabor	Kurz vor den Sommerferien
Berg Tag	Samstag nach 6. August

### Bildungsangebote

Was	Wann
Lernbegleitung Deutsch	wöchentlich
Lernbegleitung Mathe	wöchentlich
Lernbegleitung Englisch	Wöchentlich
Was ist das? Natur erfahren für junge Zugewanderte	Juni
Bewerbungstraining	November
Lernen lernen	August/September
Wie werde ich ein guter Lernbegleiter	Juni

### Sonstiges

Was	Wann
Bücherflohmarkt	Juni
International Dinner	August
Verleihung Franz Surges Preis	Oktober
Preview „Die Heimatmacher“	Spätjahr





Berg Tabor e.V.



# Sach- und Tätigkeitsbericht 2019



---

# Das Tabor Konzept – eine biblische Geschichte wird zum überreligiösen Ansatz im Umgang mit jungen Menschen

Immer wieder werden wir darauf angesprochen, woher denn unser Name „Berg Tabor“ kommt. Viele Menschen assoziieren damit die biblische Geschichte von der Verklärung Jesu. Das ist auch richtig, allerdings wollen wir uns damit **nicht als religiösen Verein darstellen**, sondern die Geschichte der Verklärung haben wir genommen, um daraus gleichsam ein pädagogisches Konzept zu entwickeln. Wenn wir in der Bibel nachschauen, können wir lesen, dass Jesus seine Freunde mitgenommen hat auf einen Berg (den Berg Tabor) und dort Mose und dem Propheten Elija begegnet ist. Das sind für uns Lehrer und Vorbilder, denen Jesus mit seinen Freunden begegnet. Petrus möchte dort eine Hütte bauen. Aus dieser Geschichte leiten wir neun Schritte ab, wie wir mit jungen Menschen umgehen möchten:

## 1. Den Menschen und seinen Wert erkennen

Wir können unmöglich mit (jungen) Menschen zusammenarbeiten, wenn wir uns nicht zuerst darüber im Klaren sind, dass es keine „Fälle“ oder „Nummern“ sind, sondern individuelle Persönlichkeiten, die wertvoll sind, egal was ihr Hintergrund ist. Das ist die Basis des Konzeptes von Berg Tabor.

## 2. Vertrauen gewinnen

Niemand geht auf einen Berg mit einem anderen, dem er nicht vertraut. In der Bergsteigersprache spricht man auch gerne von der „Seilschaft“, man hängt zusammen an einem Seil und das Leben ist voneinander abhängig. Deshalb ist Jesus mit seinen Vertrauten auf den Berg gegangen – und sie mit ihm. Bevor wir einen Bergweg gehen können mit jungen Menschen, ist es wichtig, ihr Vertrauen und ihre Freundschaft zu gewinnen, damit wir eine Basis gegenseitiger Verlässlichkeit haben.

## 3. Auf den Berg gehen

Das ist ein zentraler Aspekt. Der Berg ist seit Menschengedenken ein Sinnbild für eine Barriere, ein Hindernis, aber auch die Möglichkeit, gleichsam „von oben“ eine Übersicht zu gewinnen. Man begibt sich zusammen auf einen abenteuerlichen Weg, um genau das zu erreichen, entweder ein Problem, ein Hindernis gemeinsam in den Griff zu bekommen, oder oben auf dem Berg eine Übersicht zu gewinnen, wie es mit dem Leben weitergehen kann. Das ist für junge Menschen ganz von zentraler Bedeutung, Orientierung und Übersicht zu bekommen. Dazu ist dieser Bergweg ganz entscheidend. Perspektivisch möchten wir einen solchen „Bergweg“ auch tatsächlich physisch als erlebnis- und naturpädagogisches Angebot etablieren, sich gemeinsam auf den Weg auf den Berg zu machen.

## 4. Übersicht gewinnen

Das ist ein zentrales Element jeder Bergwanderung: Übersicht gewinnen, auch gerade, wenn man den Gipfel erreicht hat. Wie bin ich dorthin gekommen? Welche weiteren Gipfel stehen mir bevor? Diese Orientierung im

---

Leben eines jungen Menschen ist hilfreich und oft genug bleiben junge Menschen „im Tal“ und verpassen so die Chance, für sich und ihr Leben eine Übersicht zu gewinnen. Dabei möchten wir sie begleiten, auch und gerade, wenn es um Hindernisse geht, die man gemeinsam bezwingt und dann schaut, wie der Weg von dort aus weiter gehen kann.

#### **5. Wahrheit erfahren**

Wir sind davon überzeugt, dass junge Menschen ein Recht auf Wahrheiten haben. Wenn wir ihre Freundschaft und ihr Vertrauen gewinnen wollen, dann geht es nicht ohne Wahrheit und Aufrichtigkeit. Auch wenn Wahrheiten nicht immer angenehm sind, so sind sie die Basis für ein gemeinsames Weiterkommen. Wenn man sich auf dem Weg im Berg aufeinander verlassen muss, so geht das nicht ohne (auch unangenehme) Wahrheiten. Das aber ist Basis für Vertrauen und Freundschaft!

#### **6. Angst begegnen und gemeinsam überwinden**

Auf dem Bergweg kann man vielen Ängsten begegnen. Gerade wenn es darum geht, ein Hindernis zu überwinden, kommt immer wieder die Angst und Sorge auf, dass man möglicherweise der Herausforderung nicht gewachsen ist oder man auf dem Weg gleichsam abstürzt. Dazu ist es nötig, den Ängsten zu begegnen, sie wahrzunehmen und anzusprechen und dann gemeinsam nach Strategien zu suchen, wie man diesen Ängsten gemeinsam begegnen kann, um Möglichkeiten der Überwindung zu finden.

#### **7. Lehrern und Vorbildern begegnen**

Eine immer wieder unterschätzte wertvolle Erfahrung für junge Menschen ist es, Menschen freundschaftlich zu begegnen, die durch ihre Erfahrung als Lehrer und Vorbilder gesehen werden können. Diese Chance möchten wir jungen Menschen bieten! Dabei soll das „Lehrer“ und „Vorbild“-Konzept nicht als eine hierarchische Struktur von oben nach unten gesehen werden, sondern ein freundschaftliches Miteinander, wo Erfahrungen geteilt und weitergegeben werden. Aber auch das voneinander Lernen sind wichtige Aspekte.

#### **8. Miteinander leben und Leben teilen**

Um zielgerichtet dieses Konzept umzusetzen, ist es wichtig, in Verbindung miteinander zu stehen. Leben teilen heißt, andere am eigenen Leben teilhaben lassen, die Türen offen zu haben zu jeder Zeit und bedingungslos. Dort, wo es sinnvoll ist, sollen auch Formen des gemeinsamen Lebens gefunden und erprobt werden, wo ein Geist, gegenseitigen Respekts, Familiarität, Miteinanders und Freude bestehen soll.

#### **9. In die Welt gehen**

Das Tabor Konzept ist eine Erfahrung. Der gestärkte junge Mensch geht in die Welt hinaus, berichtet von seinen Erfahrungen mit dem Konzept, aber weiß, dass er jederzeit wieder zurückkommen kann, wenn es für ihn gut ist.

Nicht jedes Projekt kann alle Kriterien erfüllen, sondern bedient vielleicht nur ein oder zwei davon. Insgesamt erhoffen wir uns mittelfristig, durch das Portfolio an unterschiedlichen Projekten die gesamte Bandbreite dessen abzudecken, was wir das „**Tabor Konzept**“ nennen.



---

## Das Jahr 2019 -

# Wir „bauen“ einen Verein

Mitte 2018 begannen zwischen verschiedenen Personen und auf unterschiedlichen Ebenen Überlegungen, was man tun könnte, um zusammen etwas auf die Beine zu stellen, das jungen Leuten nachhaltig und effektiv hilft, ein glückliches, gelingendes und sinnerfülltes Leben aufzubauen. Relativ schnell wurde uns klar: Wir brauchen dazu einen rechtlichen Rahmen, um effektiv junge Menschen zu unterstützen!

Mit der Gründung unseres Vereins „Berg Tabor“ im Februar 2019 haben wir diesen Rahmen geschaffen. Am 13. Februar versammelten sich 8 Gründungsmitglieder in Eschweiler und verabschiedeten eine Satzung, die bereits Ende Februar nach notarieller Bestätigung dem Amtsgericht Aachen zur Eintragung in das Vereinsregister vorgelegt wurde.

Auch mit dem Finanzamt Aachen Kreis nahmen wir Kontakt auf und die Gemeinnützigkeit unseres Vereins wurde problemlos bestätigt. Damit konnten wir von rechtlicher Seite aus loslegen. Das Jahr 2019 war natürlich geprägt davon, erst einmal auszuloten: Wo besteht Bedarf? Wir wollen auf jeden Fall vermeiden, dass wir unsere Arbeitskraft in Angebote stecken, die am wirklichen Bedarf der jungen Menschen vorbei gehen. Mit wem muss man sprechen? Wer kann wo weiterhelfen? Wie organisieren wir einen Verein, wer kann welche Aufgaben übernehmen und welche Kompetenzen müssen dazu erworben werden?

Diese Aufbauphase war arbeitsreich und intensiv und oft haben wir einfach improvisiert. Aber langsam haben wir eine Idee, wie unsere Arbeit vorangehen kann und haben uns daher für 2020 fest vorgenommen, nach Wegen zu suchen, wie wir unseren Verein noch besser organisieren können umso unserem Ziel näher zu kommen:

***„Wir sind mit jungen Menschen auf dem Weg  
hin zu einem glücklichen und sinnerfüllten  
Leben“***

Aber trotz aller Organisation möchten wir uns treu bleiben: So nahe es geht an den Menschen sein, unbürokratisch da sein, wo Hilfe gebraucht wird, egal wer, egal wann, egal wofür.



# Kontakte knüpfen

Sofort nach der Gründung unseres Vereins haben wir begonnen, Kontakte zu knüpfen, um auf uns aufmerksam zu machen, Kooperationsmöglichkeiten zu entdecken und Unterstützung zu finden. Brieflich haben wir uns einigen Behörden und Schulen vorgestellt.

Sehr schnell haben wir Kontakte zum **Quartiersmanagement Eschweiler West** gefunden und hatten die Gelegenheit, am dort im Wohngebiet Eschweiler West am **Zuckerfest** teilzunehmen. Eher beobachtend als wirklich aktiv teilnehmend (wenngleich es geplant war) haben wir an den **Ferienspielen** in den Sommerferien dort begleitet.



Unser  
Gründungsmitglied Abdu  
beim Fußballspielen in  
Eschweiler West

Einer breiten Öffentlichkeit konnten wir uns bei unserer Kochaktion beim Pfarrfest der Pfarre St. Peter und Paul in Eschweiler – Röhe präsentieren. An beiden Tagen haben wir in einem gut besuchten Stand **afghanische Essens-Spezialitäten** angeboten und sind so von vielen Leuten erst bewusst wahrgenommen worden. Die positive Berichterstattung in der Zeitung (Eschweiler Nachrichten vom 16.09.2019) belegt, dass es ein gelungener Beitrag zum Pfarrfest in Röhe war!



Die afghanischen  
Köstlichkeiten wurden beim  
Pfarrfest in Röhe sehr gerne  
angenommen und es hat allen  
geschmeckt.

Bereits sehr früh haben wir Kontakt zur **Interessengemeinschaft der Röher Ortsvereine** aufgenommen. Wenngleich wir sicher kein „klassischer Ortsverein“ sind, fühlen wir uns doch dem Eschweiler Ortsteil Röhe verbunden und möchten daran mitwirken, dass er sich weiter positiv entwickeln kann. Bei der Mitgliederversammlung 2019 sind wir **als Mitglieder in die IG** aufgenommen worden.

Ebenfalls sehr positiv hat sich unser Kontakt zum **Kinder- und Jugendzentrum St. Peter und Paul, Eschweiler** entwickelt. Dort haben wir dankbar Aufnahme gefunden, um Kontakt mit verschiedenen Jugendlichen zu bekommen und einen Ort für ein offenes Nachhilfeangebot – mehr Details dazu lesen Sie auf der nächsten Seite, wo wir unser offenes Nachhilfeangebot als Teil des Projektes „Mittendrin“ näher beschreiben.

# Die ersten Projekte

## Das Projekt Mittendrin – Lernbegleitung für junge Menschen von jungen Menschen

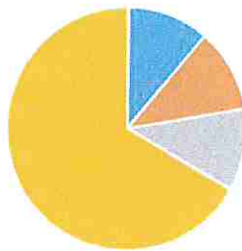


Schulische Probleme können den Lebensweg eines jungen Menschen in sehr erheblicher Weise negativ beeinflussen. Ohne die entsprechenden Noten und damit verbundenen Abschlüsse ist es unmöglich, einen attraktiven Ausbildungsplatz zu bekommen oder sogar die Möglichkeit zu haben, zu studieren. Um aber nachher das eigene Leben oder sogar das einer eigenen Familie zu ermöglichen, braucht es einen guten Beruf mit Perspektive! Wenn also unser Ziel ist, mit jungen Menschen auf dem Weg zu einem glücklichen und sinnerfüllten Leben zu sein, dann ist es extrem wichtig, genau hier einzugreifen, **bevor Lernprobleme für junge Menschen zum Problem werden.**

Wir haben schnell realisiert: Trotz professioneller Nachhilfeangebote ist der Bedarf gewaltig. Gerade bei jungen Menschen mit Migrationshintergrund ist natürlich immer das Thema deutsche Sprache auf der Tagesordnung. Aber auch Mathematik und andere Fächer werden erheblich nachgefragt. So begannen wir – unbürokratisch und ganz im Kleinen – ein Nachhilfeangebot. Dort, wo Kosten übernommen werden können, beispielsweise durch Jugendämter oder Jobcenter, nehmen wir das gerne an, um die entstehenden Kosten zu decken. Wo das nicht möglich ist, zum Beispiel bei Auszubildenden, die keine ausbildungsbegleitenden Hilfen erhalten, oder jungen, berufstätigen Volljährigen, helfen wir bei schulischen Problemen unkompliziert.

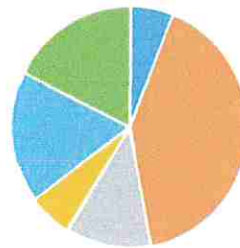


Verteilung Schüler auf unterschiedliche Schulformen



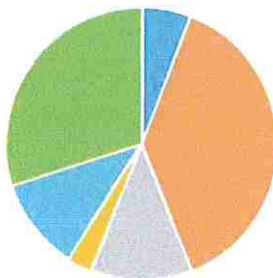
■ Gymnasium ■ Weiterbildungskolleg ■ VHS ■ Berufskolleg

Verteilung unterschiedlicher unterrichteter Fächer



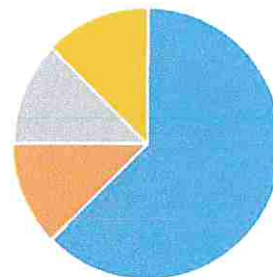
■ Latein ■ Deutsch ■ Englisch ■ Geschichte ■ Wirtschaft ■ Mathe

Verteilung unterrichteter Unterrichtsstunden



■ Latein ■ Deutsch ■ Englisch ■ Geschichte ■ Wirtschaft ■ Mathe

Verteilung der Schüler nach Kommune



■ Aachen ■ Eschweiler ■ Stolberg ■ Alsdorf

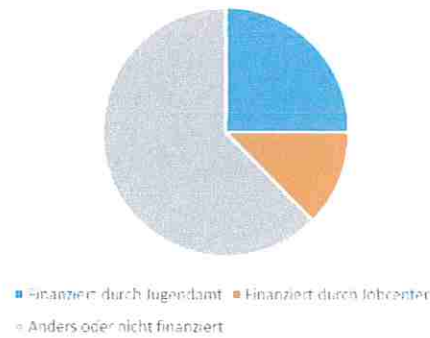
Verteilung der jungen Menschen, die wir mit im Einzel-Nachhilfeunterricht unterstützen. Ein Großteil der von uns begleiteten jungen Menschen besucht das Berufskolleg in verschiedenen Bildungsgängen (Erwerb eines Schulabschlusses oder im Rahmen einer beruflichen Ausbildung). Das am häufigsten nachgefragte Fach ist Deutsch, gefolgt von Mathematik, was sich auch in der Anzahl der jeweils unterrichteten Stunden zeigt. Die meisten jungen Menschen, die wir derzeit unterstützen, kommen aus Aachen, aber auch in Alsdorf, Stolberg und Eschweiler leisten wir Unterstützung.

Nicht für alle jungen Menschen ist es möglich, Unterstützung vom Jobcenter oder dem Jugendamt zu bekommen, um von Nachhilfeunterricht zu profitieren. Für diese Jugendlichen versuchen wir entstehende Kosten zu decken, in dem wir Spenden einwerben oder die Kosten, die weitgehend nicht gedeckt werden, von Ehrenamtlichen zusätzlich übernommen werden (Anfahrt, evtl. Unterrichtsmaterial etc.). Daher werden wir in 2020 unsere Bemühungen, Gelder zu akquirieren, intensivieren müssen.

BUT ?



## Finanzierung des Nachhilfeunterrichtes



Neben dieser Einzelunterstützung bauen wir in Kooperation mit dem **Kinder- und Jugendzentrum St. Peter und Paul** Eschweiler ein wöchentliches Nachhilfeangebot im Fach Mathematik auf. Immer dienstags nachmittags zwischen 17 und 19 Uhr ist ein kompetenter Lernbegleiter anwesend, der zu Fragen bei Mathe weiterhelfen kann. **Großzügiger Weise wird dieses Angebot vom Rotary Club Aachen Land in mit 500 Euro unterstützt.** Dafür bedanken wir uns noch einmal sehr.

Darüber hinaus leistet bereits jetzt ein Vereinsmitglied zusätzlich und ehrenamtlich Nachhilfe an einer **weiterführenden Schule in Alsdorf**, um auch dort die Jugendlichen im Fach Mathe weiter zu unterstützen.

## Das Projekt KuwaKuna – Dasein, wenn es nötig ist.



Im März 2019 führte eine gemeinsame Ausflugsreise von Vereinsmitgliedern nach Berlin und wurde gleichsam zur Studienreise. Die Unterkunft war im DonBosco Zentrum in Berlin Marzahn. In diesem sozialen Brennpunkt stellt das DonBosco Zentrum eine Anlaufstelle für junge Menschen (24 Stunden, 7 Tage), wo jederzeit Probleme kompetent angegangen werden können: Probleme mit Ämtern und Behörden, aber auch ein Rückzugsort, wenn es zu Hause nicht mehr geht. Diese Erfahrung und die Beobachtung haben uns inspiriert. Natürlich ist so etwas ein gewaltiges Projekt, das wir aber im Kleinen auch für uns hier in der Region starten wollten.

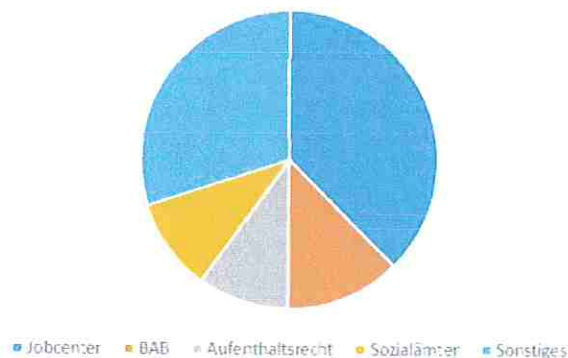
Der soziale Brennpunkt Eschweiler West war eine erste Möglichkeit, einen ganz zarten Keim dieser Idee in unsere Region zu tragen. Nach Gesprächen mit dem Quartiersmanagement in Eschweiler-West suchten wir erste Kontakte zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Parallel beobachten wir aber auch, dass die Lernunterstützung ein solches Vertrauensverhältnis aufbaut, weil die jungen Menschen sehen, dass sie davon profitieren. Hierdurch werden sie motiviert, sich auch bei anderen Problemen an uns zu wenden. Oft wurden wir von Jugendlichen angefragt, ob wir sie unterstützen könnten bei der Suche nach Arbeit, einem Ausbildungsplatz, einer Wohnung und bei Fragen mit Behörden. Wir möchten niemanden abweisen.

Daher ist das Projekt „KuwaKuna“ für uns gleichsam eine Folge. Wir versuchen, Hilfe zu leisten, wo wir selbst dazu in der Lage sind oder Hilfe zu vermitteln, wo wir selbst an unsere Grenzen kommen. In diesem Projekt verzahnen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter und suchen nach Wegen, wie einem anfragenden jungen Menschen am besten geholfen werden kann.

Wir bauen uns ein Netz von fachlich kompetenten Unterstützern auf, die schnell und unbürokratisch eine Einschätzung geben können, wie man am besten in diesen Fragen verfährt. Denn es ist unsere Erfahrung, dass alle schulische Unterstützung nichts nutzt, wenn die Jugendlichen durch viele andere Probleme abgelenkt sind und so nicht mit dem „Kopf bei der Sache sind“. Insgesamt haben wir in 2019 bereits ca. 30 jungen Menschen geholfen bei alltäglichen Fragen und Problemen, insbesondere mit Behörden, aber auch darüber hinausgehend.

Anteil der Hilfestellungen



**In 2019 haben wir jungen Menschen in ganz unterschiedlichen Problemstellungen Unterstützung angeboten.**

Die Erfahrung zu machen, dass wir auch über die schulischen Fragen versuchen, für junge Menschen da zu sein, ist insbesondere für junge Leute, die häufig auf sich gestellt sind, wie junge Menschen mit Flucht- und Migrationsbiographie sehr wertvoll und bedeutsam.

## Das Projekt Kitab – Spenden anders sammeln

Spenden zu beschaffen ist sicher keine leichte Angelegenheit. Bereits schnell nach Vereinsgründung kam uns die Idee, hier andere Wege zu beschreiten. Wir schalteten eine kostenfreie Anzeige bei Ebay Kleinanzeigen und baten um Spenden von gebrauchten Büchern. Wir haben bereits begonnen, diese



---

über entsprechende Internetplattformen zu verkaufen und planen für 2020 einen eigenen großen Bücherflohmarkt.

## Projekt Lebensglück – Qualitätssichernde Beantwortung der Frage, wie wir jungen Menschen am besten helfen

Wenn unser Leitmotiv ist, junge Menschen zu einem glücklichen und sinnerfüllten Leben zu verhelfen, dann ist eine der zentralen Fragen: Hilft unsere Arbeit den jungen Menschen wirklich, diesem Ziel ein Stück näher zu kommen. Glück, Zufriedenheit, das sind eigentlich keine quantifizierbaren Größen, aber um Qualität zu sichern und unsere Arbeit zu messen, kommen wir um Quantifizierung nicht herum. Im Jahr 2019 haben wir uns intensiv mit dieser Frage beschäftigt und werden in 2020 durch regelmäßige Evaluationen bei Teilnehmenden unserer Projekte versuchen herauszufinden, ob unsere Arbeit jungen Menschen kurz- oder mittelfristig hilft, etwas mehr zu ihrem Lebensglück zu finden.

## Sonstige kleine oder einmalige Aktionen

- Handysammelaktion: Im Zuge von Sachspenden haben wir technisch überholte bzw. nicht mehr brauchbare Handys bekommen. Wir haben diese an das katholische Missionswerk Missio in Aachen gegeben zur Unterstützung von Entwicklungshilfeprojekten.
- Spenden von Kleidern und Spielzeugen haben wir an die evangelische Kirchengemeinde in Aldenhoven weitergegeben.
- Unser bereits beschriebenes Kochen beim Pfarrfest in Eschweiler-Röhe